

# alles außer flach

## PRESSEMAPPE

### Literatur aus den Niederlanden & Flandern auf der Leipziger Buchmesse 2025

„Alles außer flach – reloaded“ - Literatur aus den Niederlanden & Flandern auf der Leipziger Buchmesse 2025	2
Hinweis: Die Niederländische Stiftung für Literatur & Flanders Literature auf der Leipziger Buchmesse	3
Kopje koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast	3
Programm: Belletristik, Sachbuch & Lyrik	4
Programm: Kinderbücher aus den Niederlanden & Flandern	8
Hintergrundinformationen zu den Autor:innen & Büchern	
Sulaiman Addonia: Die Sehenden (Orlanda)	10
Sacha Bronwasser: Was du nie sehen wirst (Arche)	12
Tom Hofland: Nimms nicht persönlich (Kein & Aber)	14
Nina Polak: Landleben (mare)	16
Gaea Schoeters: Trophäe (Zsolnay)	18
Pieter Waterdrinker: Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte (März)	20
Matthijs de Ridder: Kataklump (Wunderhorn) & Paul Van Ostaijen: Besetzte Stadt (Wunderhorn)	22
Karel van het Reve: Stunden mit Henk Broekhuis. Gemeinplätze und was von ihnen zu halten ist (Elsinor)	25
Bibi Dumon Tak & Annemarie van Haeringen: Regenwurm und Anakonda (Gerstenberg und Hörbuch Hamburg)	27
Bart Moeyaert: Morris. Der Junge, der den Hund sucht (Hanser)	29
Herman van de Wijdeven: Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen (Mixtvision)	31
Impressum	33

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

**Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt**

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/bressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/bressecenter/)

Programminformation vom 27. Februar 2025

## Alles außer flach – reloaded

Literatur aus den Niederlanden & Flandern  
auf der Leipziger Buchmesse 2025

**Die Niederlande & Flandern sind zurück!** Nach ihrem eindrucksvollen Gastlandauftritt 2024 unter dem Motto „Alles außer flach“ reisen im März erneut zehn Autor:innen, eine Illustratorin und zwei Übersetzer:innen nach Leipzig. Neue und experimentelle Romane aus den flachen Ländern sind in der **Alten Nikolaischule**, im **Haus des Buches | Literaturhaus Leipzig**, in der **Galerie KUB** und in der **Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK)** sowie auf zahlreichen Messebühnen zu erleben. Auch in diesem Jahr beschäftigen sich die Neuerscheinungen mit aktuellen Fragen der Zeit: Abschied und Neubeginn, Städteflucht, der Ukrainekrieg, die Folgen des Kolonialismus, das Schicksal von Geflüchteten und der Wandel des Arbeitsmarktes sind einige der Themen, mit denen sich die Autor:innen auf fesselnde, aber häufig auch humorvolle Weise auseinandersetzen. Hier gilt es, so manchen Pageturner zu entdecken!

Zu bekannten Namen wie **Gaea Schoeters**, **Nina Polak**, **Matthijs de Ridder & Anna Eble** gesellen sich **Sulaiman Addonia**, **Sacha Bronwasser**, **Pieter Waterdrinker** sowie **Tom Hofland**. Und ein Klassiker von **Karel van het Reve** wird in neuer Übersetzung von **Gerd Busse** vorgestellt.

Die preisgekrönten Kinderbuchschöpfer:innen **Bart Moeyaert**, **Herman van de Wijdeven**, **Bibi Dumon Tak & Annemarie van Haeringen** verzaubern in der **Lesebude**, auf der **Audio-Bühne** und in der **Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz** ihr junges Publikum und erzählen von Mut und Freundschaft und wie Tiere sich selbst auf die Schippe nehmen. Darüber hinaus planen die Verlage weitere Begegnungen.

Näheres zum Programm unter [www.allesausserflach.de](http://www.allesausserflach.de).

Wir wünschen Ihnen *veel plezier!*

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Hinweis

Die **Niederländische Stiftung für Literatur (NLF)** und **Flanders Literature** sind auf der Leipziger Buchmesse mit einem gemeinsamen Stand vertreten (**Halle 4, C305**). Die NLF hat u. a. die neuen Kataloge „New Dutch Fiction“, „New Dutch Non-Fiction“ und „Dutch Children’s Books“ im Gepäck. Die Mitarbeiter:innen freuen sich über einen Besuch. Termine können gerne per **E-Mail** vereinbart werden.

### Niederländische Stiftung für Literatur

#### Barbara den Ouden

Teamkoordinatorin und Spezialistin Belletristik & Graphic Novels:

[b.den.ouden@letterenfonds.nl](mailto:b.den.ouden@letterenfonds.nl)

#### Victor Schiferli

Spezialist Belletristik, Klassische Literatur, Lyrik & Sachbuch:

[v.schiferli@letterenfonds.nl](mailto:v.schiferli@letterenfonds.nl)

#### Jan Steinz

Internationale Literaturprojekte: [j.steinz@letterenfonds.nl](mailto:j.steinz@letterenfonds.nl)

**Website:** [www.letterenfonds.nl/en](http://www.letterenfonds.nl/en)

**Neue Kataloge Frühjahr 2025:** <https://www.letterenfonds.nl/en/catalogues>

### Flanders Literature

#### Patrick Peeters

Grants Manager Lyrik & Sachbuch: [patrick@flandersliterature.be](mailto:patrick@flandersliterature.be)

#### Diego Rodriguez

Assistant Grants Manager & Internationale Projekte: [diego@flandersliterature.be](mailto:diego@flandersliterature.be)

**Website:** [www.flandersliterature.be](http://www.flandersliterature.be)

**Bücher & Autor:innen:** [www.flandersliterature.be/books-and-authors](http://www.flandersliterature.be/books-and-authors)

## Kopje koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast



Bereits im fünften Jahr stellt **Kopje koffie** frische Neuerscheinungen aus den Niederlanden und Flandern vor und hat mittlerweile Fans in 76 Ländern! Bei einer Tasse Kaffee plaudern die Moderatorinnen Katharina Borhardt und Bettina Baltschev mit ihren Gästen über neue Bücher, Schreibgewohnheiten und andere Vorlieben, dazu gibt es Lesungen in Originalsprache und auf Deutsch. Der Podcast macht Lust und Laune auf eine Entdeckungsreise durch die Literaturlandschaft der flachen Länder! Bislang 35 Folgen

präsentieren u. a. Arnon Grünberg, Cees Nooteboom, Gerbrand Bakker, David Van Reybrouck, Lisa Weeda und Lize Spit sowie **Nina Polak**, **Gaea Schoeters** und **Bart Moeyaert**, die in diesem Jahr auf der Leipziger Buchmesse zu erleben sind. Zu hören auf allen gängigen Streamingdiensten sowie auf [www.allesauserflach.de/podcasts/](http://www.allesauserflach.de/podcasts/).

### Hier geht es direkt zum Podcast



Ein Projekt der Niederländischen Botschaft in Berlin und der Niederländischen Stiftung für Literatur in Amsterdam in Kooperation mit Flanders Literature Antwerpen und der Vertretung von Flandern.

**N**iederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

**Programm: Belletristik, Sachbuch & Lyrik**

*Vorprogramm: Mittwoch, 26. März 2025, 18.00 Uhr*

**Niederländische Literatur im Land Brandenburg 2025****Nina Polak im Gespräch zu „Landleben“ (mare)**

Nina Polak erzählt die Geschichte einer Stadtflucht, in der die Protagonistinnen Rivka und Esse aus dem quirligen Amsterdam an den Rand des ruhigen Dorfes Onderweer ziehen. In einem alten Haus mit großem Garten hofft Esse, ihre Gefühlswelt zu erden, und Rivka, neue Inspiration für ihr Schreiben zu finden. Dabei machen sie neue Bekanntschaften und finden sich schnell in einer Realität wieder, zu der ihr Traum von der ländlichen Idylle nicht passt.

Moderation und Übersetzung: Stefanie Ochel

Kleist-Schule, Friedrich-Ebert-Straße 17, 14467 Potsdam, Eintritt: 12,00 € / 10,00 €

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande

*Donnerstag, 27. März 2025, 13.00 Uhr*

**Sulaiman Addonia im Gespräch zu „Die Sehenden“ (Orlanda)**

Wie in einem literarischen Rausch erzählt Sulaiman Addonia die Geschichte von Hannah, einer minderjährigen eritreischen Geflüchteten, und ihrer ersten Zeit in London. Eindimensionalen Erzählungen über Flucht, Trauma und einem Leben am Rande der Gesellschaft setzt der Autor eine unkonventionelle, vielschichtige Protagonistin entgegen, die ihren Platz in der Welt sucht. „Die Sehenden“ ist ein mutiger, eindringlicher Roman, der Psyche und Sexualität seiner Figuren auf unvergleichliche Weise entschlüsselt. Eine Geschichte über Vergangenheit und Gegenwart, generationsübergreifende Lebenserfahrungen, koloniale Traumata und das reale Gesicht der europäischen Einwanderungspolitik sowie ihre Auswirkungen auf Zufluchtssuchende.

Moderation & Lesung: Sula Textor (Übersetzerin)

Leipziger Buchmesse, Halle 5, H403, gegenüber vom Stand des Orlanda Verlags, H404

*Donnerstag, 27. März 2025, 17.00 Uhr*

**Nina Polak im Gespräch zu „Landleben“ (mare)**

Nina Polak erzählt die Geschichte einer Stadtflucht, in der die Protagonistinnen Rivka und Esse aus dem quirligen Amsterdam an den Rand des ruhigen Dorfes Onderweer ziehen. In einem alten Haus mit großem Garten hofft Esse, ihre Gefühlswelt zu erden, und Rivka, neue Inspiration für ihr Schreiben zu finden. Dabei machen sie neue Bekanntschaften und finden sich schnell in einer Realität wieder, zu der ihr Traum von der ländlichen Idylle nicht passt.

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Laura Hübner

Leipziger Buchmesse, Leseinsel der Jungen Verlage, Halle 5, G200

*Donnerstag, 27. März 2025, 17.35 Uhr*

**Signierstunde mit Nina Polak**

Gleich im Anschluss an die Buchvorstellung von „Landleben“ (mare) auf der Leseinsel der Jungen Verlage freut sich Nina Polak auf die persönliche Begegnung mit ihrer Leserschaft bei einer Signierstunde an Stand des mareverlags.

Leipziger Buchmesse, Stand des mareverlags, Halle 5, H202

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

*Donnerstag, 27. März 2025, 19.30 Uhr*

## **Stunden mit Henk Broekhuis – Gemeinplätze und was von ihnen zu halten ist**

Wer glaubt sie nicht: Allerweltsweisheiten wie „Die Jugend von heute ist zügelloser als früher“, „Künstler drücken ihre Gefühle aus“ oder „Der Mensch lernt aus Erfahrung“? Alles Unsinn, behauptete der niederländische Essayist und Kolumnist Karel van het Reve bereits 1978 in seinem Bestseller „Uren met Henk Broekhuis“. Darin räumt der Autor, der in seinem Land Kultstatus genießt, ebenso gründlich wie unterhaltsam mit Gemeinplätzen auf. Die 39 kurzen Essays sind ursprünglich unter dem Pseudonym Henk Broekhuis im NRC Handelsblad erschienen und lesen sich, obwohl fast 50 Jahre alt, noch ebenso frisch wie am ersten Tag. Der Band liegt nun erstmals wieder in einer sorgfältig bearbeiteten Übersetzung auf Deutsch vor.

Moderation: Gerd Busse (Übersetzer)

Sächsisches Psychatriemuseum, Mainzer Straße 7, 04109 Leipzig

*Donnerstag, 27. März 2025, 21.00 Uhr*

## **Alles außer flach: Neugierig auf die flachen Länder?**

**Sulaiman Addonia („Die Sehenden“, Orlanda)**

**Nina Polak („Landleben“, mare)**

Ablösung, Verlust und ein Neubeginn unter veränderten Bedingungen. Wie kann das gelingen? **Sulaiman Addonia** geht dieser Frage anhand der Geschichte der minderjährigen eritreischen Geflüchteten Hannah und ihrer ersten Zeit in London nach. „Die Sehenden“ ist eine Erzählung über Vergangenheit und Gegenwart, generationsübergreifende Lebenserfahrungen, koloniale Traumata und das reale Gesicht der europäischen Einwanderungspolitik sowie ihre Auswirkungen auf Zufluchtssuchende.

**Nina Polak** schildert in „Landleben“ die Geschichte einer Stadtflucht, in der die Protagonistinnen Rivka und Esse aus dem quirligen Amsterdam an den Rand des ruhigen Dorfes Onderweer ziehen. In einem alten Haus mit großem Garten hofft Esse, ihre Gefühlswelt zu erden, und Rivka, neue Inspiration für ihr Schreiben zu finden. Dabei machen sie neue Bekanntschaften und finden sich schnell in einer Realität wieder, zu der ihr Traum von der ländlichen Idylle nicht passt.

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Ole Steffen

Alte Nikolaischule | Richard-Wagner-Aula, Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig

*Freitag, 28. März 2025, 17.00 Uhr*

## **Gaea Schoeters im Gespräch zu „Trophäe“ (Zsolnay)**

Gaea Schoeters' preisgekrönter Roman ist provokant, radikal und eine erzählerische Ausnahmeerscheinung und erregte bei Publikum und Presse viel Aufmerksamkeit. Am Ende bleibt die Frage: Was ist ein Menschenleben wert? Hunter, steinreich, Amerikaner und begeisterter Jäger, hatte schon fast alles vor dem Lauf. Endlich bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die Big Five vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe. Zunächst ist Hunter geschockt, aber als er die jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet...

Moderation: Bettina Wörgötter

Leipziger Buchmesse, Forum Literatur, Halle 4, A100

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

*Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr*

## Neue Literatur aus den Niederlanden

**Sacha Bronwasser** („Was du nie sehen wirst“, Arche)

**Tom Hofland** („Nimms nicht persönlich“, Kein & Aber)

**Pieter Waterdrinker** („Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“, März)

Drei neue Romane aus den Niederlanden reflektieren menschliches Handeln in Zeiten des Umbruchs. **Sacha Bronwasser** erzählt in ihrem Roman „Was du nie sehen wirst“ zum einen die Geschichte von Philippe Lambert, der in dem von Attentaten heimgesuchten Paris der 1980er Jahre mit seinen übersinnlichen Vorahnungen und Ängsten zu kämpfen hat. In die Pariser Abgründe macht sich 1989 auch Marie aus den Niederlanden auf, um bei den Lamberts als Au-pair zu arbeiten und den schrecklichen Verrat, den ihr großes Vorbild Flo an ihr begangen hat, hinter sich zu lassen. Ihre fesselnde Geschichte reicht bis in das Jahr 2015 und begeisterte in den Niederlanden über 100.000 Leser:innen.

Ein Pageturner ist auch „Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“ von **Pieter Waterdrinker**, der die Vorgeschichte des Ukrainekrieges schildert und dabei nicht nur die russischen und ukrainischen Interessen, sondern auch die der EU beleuchtet. Der sinnliche Schelmenroman über Literatur, Reichtum, Politik und Intrigen erzählt die Geschichte von Wessel Stols, der sich nach dem Scheitern seiner beruflichen Träume in Frankreich dem zwielichtigen Handel mit sowjetischer Kunst widmet, nach einigen Skandalen einen Sitz im Europaparlament ergattert und am Ende in die Wirren des Krieges hineingezogen wird.

**Tom Hofland** parodiert schließlich in seinem Roman „Nimms nicht persönlich“ mit viel schwarzem Humor die verloren gegangene Menschlichkeit am Arbeitsplatz. Der virtuose Pastiche aus Krimi, Horrroman, absurder Groteske, tragikomischem Büroroman und überspitzter Satire schildert die Geschichte von Lute, der in einem großen Pharmakonzern den Stellenabbau abwickeln soll und dabei an einen zwielichtigen Personalvermittler mit tödlichen Ambitionen gerät.

Moderation: Christoph Buchwald, Lesung: Beatrix Hermens, Richard Stoiber

Haus des Buches | Literaturhaus Leipzig | Literaturcafé, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

*Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr*

## Lyrikbuchhandlung

**Matthijs de Ridder & Anna Eble** präsentieren „Besetzte Stadt“ und „Kataklump“ (Wunderhorn)

Ein unterhaltsamer Abend über den flämischen Avantgardedichter Paul van Ostaijen, der sich im Berlin der 1920er Jahre mit Vertreter:innen des Dadaismus und Expressionismus befreundete, revolutionäre Ideen in seinem Manifest „Kataklump“ niederschrieb und den überwältigenden Gedichtband „Besetzte Stadt“ schuf. Bei Wunderhorn erschien 2024 die erste Übersetzung dieser Anthologie im Original-Layout. Paul van Ostaijen verarbeitete hier die eindruckliche Erfahrung der Niederlage Antwerpens unter deutscher Besatzung von 1914. Es ist das umfangreichste literarische Experiment der internationalen Avantgarde und wurde von dem Dichter mit einer Typographie bedacht, die die Narben der Zeit trägt. Er war davon überzeugt, dass eine Welt, die in Schutt und Asche liegt, nur mittels einer zertrümmerten Sprache beschrieben werden kann.

**N**iederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



Als der junge Paul van Ostaijen im Oktober 1918 auf der Flucht aus Belgien nach Berlin kommt, befindet er sich plötzlich in der Hauptstadt des Expressionismus. Van Ostaijen bringt frischen Wind, Begeisterung und eine inhaltlich revolutionäre Ideenwelt mit, die er in seinem Manifest mit dem Titel „**Kataklump**“ auf den Punkt bringt. Matthijs de Ridder beschreibt in seinem gleichnamigen Buch sowohl Paul van Ostaijens Wirken als Kunstkritiker und -händler und seine Beziehungen zu vielen modernen Denker:innen und Schaffenden, als auch die Genese der aufsehenerregenden Poesie des Dichters.

Moderation & Lesung: Matthijs de Ridder & Anna Eble  
Galerie KUB, Kantstr. 18, 04275 Leipzig

**Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr**

**Alles außer flach!**

**Sacha Bronwasser** („Was du nie sehen wirst“, Arche)

**Nina Polak** („Landleben“, mare)

**Gaea Schoeters** („Trophäe“, Zsolnay)

Drei Autorinnen aus den flachen Landen loten das Verhältnis zwischen Stadt und Land, Erinnerung und Perspektive, Ethik und Vergangenheit im weitesten Sinne aus. So thematisiert **Gaea Schoeters** den Umgang der westlichen Welt mit dem einst kolonialen Afrika anhand des jagdbesessenen Amerikaners Hunter White. Ihr preisgekrönter Roman ist provokant, radikal und eine erzählerische Ausnahmeerscheinung und schildert die Geschichte des weißen, reichen Amerikaners Hunter, einem begeisterten Jäger, der sich auf der Suche nach dem ultimativen Jagderlebnis in schockierende Grenzgebiete wagt. Am Ende bleibt die Frage: Was ist ein Menschenleben wert?

**Nina Polak** schildert in „Landleben“ die Geschichte einer Stadtflucht, in der die Protagonistinnen Rivka und Esse aus dem quirligen Amsterdam an den Rand des ruhigen Dorfes Onderweer ziehen. In einem alten Haus mit großem Garten hofft Esse, ihre Gefühlswelt zu erden, und Rivka, neue Inspiration für ihr Schreiben zu finden. Dabei machen sie neue Bekanntschaften und finden sich schnell in einer Realität wieder, zu der ihr Traum von der ländlichen Idylle nicht passt.

Und **Sacha Bronwasser** erzählt in ihrem Roman „Was du nie sehen wirst“ zum einen die Geschichte von Philippe Lambert, der in dem von Attentaten heimgesuchten Paris der 1980er Jahre mit seinen übersinnlichen Vorahnungen und Ängsten zu kämpfen hat. In die Pariser Abgründe macht sich 1989 auch Marie aus den Niederlanden auf, um bei den Lamberts als Au-pair zu arbeiten und den schrecklichen Verrat, den ihr großes Vorbild Flo an ihr begangen hat, hinter sich zu lassen. Ihre fesselnde Geschichte reicht bis in das Jahr 2015 und begeisterte in den Niederlanden über 100.000 Leser:innen.

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Beatrix Hermens  
Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) | Auditorium, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11,  
04107 Leipzig

**Anschlussprogramm: Montag, 31. März 2025, 19.30 Uhr**

**Niederländische Literatur im Land Brandenburg 2025**

**Pieter Waterdrinker im Gespräch zu „Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“ (März)**

Ein Pageturner ist der neue Roman von Pieter Waterdrinker, der die Vorgeschichte des Ukrainekrieges schildert und dabei nicht nur die russischen und ukrainischen Interessen, sondern auch die der EU beleuchtet. Der sinnliche Schelmenroman über Literatur, Reichtum, Politik und Intrigen erzählt die Geschichte von Wessel Stols, der

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

sich nach dem Scheitern seiner beruflichen Träume in Frankreich dem zwielichtigen Handel mit sowjetischer Kunst widmet, nach einigen Skandalen einen Sitz im Europaparlament ergattert und am Ende in die Wirren des Krieges hineingezogen wird.

Moderation und Übersetzung: Jan Konst

Stadtbibliothek Zossen, Kirchplatz 2, 15806 Zossen, Eintritt: 8,00 € / 6,00 €

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande

## Programm: Kinderbücher aus den Niederlanden & Flandern

**ÄNDERUNG: Freitag, 28. März 2025, 10.30 Uhr**

### Kinderbücher aus den Niederlanden

#### **Bibi Dumon Tak zu „Regenwurm und Anakonda“ (Gerstenberg und Hörbuch Hamburg)**

Voller erstaunlicher Fakten über das Tierreich, mit viel Humor und wunderbaren Illustrationen zeigt das Buch für Kinder ab 9 Jahren, wie kurzweilig es sein kann, wenn Tiere übereinander Referate halten! Denn es wird Zeit, dass sie mal selbst über sich erzählen. Der Mensch sieht schließlich alles nur durch seine eigene Brille. Jedes Tier sucht sich ein anderes Tier aus, über das es berichtet: der Regenwurm die Anakonda, der Putzerfisch den Hai ... Dabei erfahren nicht nur die anderen Tiere, sondern auch wir Menschen jede Menge Erstaunliches, Lustiges und Lehrreiches darüber, was es für Tiere auf der Welt gibt, wo und wie sie leben und vieles mehr. Es lohnt sich, den Tieren zuzuhören. Wer hätte gedacht, dass Schulreferate richtig Spaß machen können?!

Vorstellung des Buchs und des Hörbuchs mit Lesung und Gespräch auf Deutsch und Englisch.

Moderation: Vanida Karun

**ÄNDERUNG: Leipziger Buchmesse, Audio-Bühne, Halle 2, E-G**

**Freitag, 28. März 2025, 13.00 Uhr**

#### **Meet & Greet mit Herman van de Wijdeven zu „Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen“ (Mixtvision)**

Herman van de Wijdeven schildert für Kinder ab 11 Jahren die Geschichte von Bent und Juri, deren enge Freundschaft durch einen Neuen in der Klasse auf der Kippe steht. Eine gefährliche Mutprobe soll hier Klarheit schaffen ... Bei einem Meet & Greet können nicht nur Blogger den Autor aus Antwerpen kennenlernen und mehr über „Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen“ erfahren.

Moderation: Julia Mielewski

Leipziger Buchmesse, Stand des Mixtvision Verlags, Halle 3, A109

**Freitag, 28. März 2025, 17.00 Uhr**

#### **Bart Moeyaert zu „Morris. Der Junge, der den Hund sucht“ (Hanser)**

Der preisgekrönte Schriftsteller Bart Moeyaert erzählt für Kinder ab 6 Jahren von Morris, der auf der Suche nach der Hündin Houdini in den Bergen in einen Schneesturm gerät und dabei denkwürdige Begegnungen mit Natur und Mensch hat, bevor am Ende doch alles gut wird.

Leipziger Buchmesse, Lesebude, Halle 5, B101

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



*Samstag, 29. März 2025, 10.30 Uhr*

## **Kinderbücher aus Flandern**

### **Bart Moeyaert im Gespräch zu „Morris. Der Junge, der den Hund sucht“ (Hanser)**

Der preisgekrönte Schriftsteller Bart Moeyaert erzählt für Kinder ab 6 Jahren von Morris, der auf der Suche nach der Hündin Houdini in den Bergen in einen Schneesturm gerät und dabei denkwürdige Begegnungen mit Natur und Mensch hat, bevor am Ende doch alles gut wird.

Moderation: Robert Elstner

Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11, 04107 Leipzig

*Samstag, 29. März 2025, 14.00 Uhr*

## **Kinderbücher aus den Niederlanden**

### **Bibi Dumon Tak zu „Regenwurm und Anakonda“ (Gerstenberg und Hörbuch Hamburg)**

Voller erstaunlicher Fakten über das Tierreich, mit viel Humor und wunderbaren Illustrationen zeigt das Buch für Kinder ab 9 Jahren, wie kurzweilig es sein kann, wenn Tiere übereinander Referate halten! Dabei erfahren nicht nur die anderen Tiere, sondern auch wir Menschen jede Menge Erstaunliches, Lustiges und Lehrreiches darüber, was es für Tiere auf der Welt gibt, wo und wie sie leben und vieles mehr. Es lohnt sich, den Tieren zuzuhören. Wer hätte gedacht, dass Schulreferate richtig Spaß machen können?!

Vorstellung des Hörbuchs mit Audio-Einspielungen und des Buchs mit Lesung und Gespräch auf Deutsch und Englisch.

Moderation: Vanida Karun

Leipziger Buchmesse, Audio-Bühne, Halle 2, E-G

*Samstag, 29. März 2025, 14.00 Uhr*

## **Kinderbücher aus Flandern**

### **Bart Moeyaert („Morris. Der Junge, der den Hund sucht“, Hanser)**

### **Herman van de Wijdeven („Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen“, Mixtvision)**

An diesem Nachmittag geht es um Mut und Mutproben! Der preisgekrönte Schriftsteller **Bart Moeyaert** erzählt für Kinder ab 6 Jahren das beeindruckende Abenteuer eines Jungen, der sich in schneeweißer Kälte nicht beirren lässt. Morris verbringt den Winter bei seiner Oma in den Bergen – zusammen mit Houdini, ihrem kleinen Hund, der den Schnee liebt und immer wieder ausbüxt. Als Morris auf seiner Suche nach Houdini dort in einen Schneesturm gerät und einem fremden Jungen begegnet, muss er sich nicht nur gegen die feindliche Natur behaupten. Doch am Abend kann er bei Zimtware und Kakao seine eigene Geschichte erzählen. – Ein herzerwärmendes Winterabenteuer zum Vorlesen.

Sein Kollege **Herman van de Wijdeven** schildert für Kinder ab 11 Jahren die Geschichte von Bent und Juri, deren enge Freundschaft durch Finn, einen Neuen in der Klasse, auf der Kippe steht. Juri hängt ständig mit Finn rum und Bent fragt sich: Was findet er nur an dem stillen Jungen mit der dünnen Stimme? Als Juri sogar Bents größtes Geheimnis mit Finn teilt, sieht Bent rot. Er fordert Juri zu einer gefährlichen Mutprobe heraus, die völlig danebengehen könnte ...

Moderation: Bettina Baltschev

Leipziger Buchmesse, Lesebude, Halle 5, B101

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

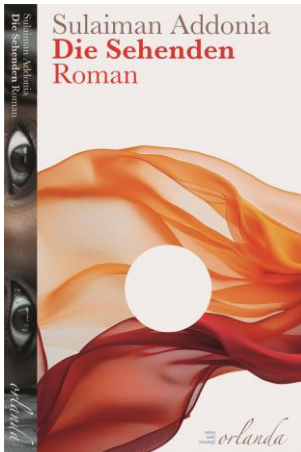
**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Hintergrundinformationen zu den Autor:innen & Büchern

### Sulaiman Addonia: Die Sehenden (Orlanda)

#### Das Buch



Wie in einem literarischen Rausch erzählt Sulaiman Addonia die Geschichte von Hannah, einer minderjährigen eritreischen Geflüchteten, und ihrer ersten Zeit in London. Während sie in einem fremden Land mit ihrer eigenen Handlungsunfähigkeit ringt, werden sexuelle Begegnungen zu einem unmissverständlichen Ausdruck ihres Seins – ein trotziger Aufschrei gegen die endlose Bürokratie der Einwanderung. Eindimensionalen Erzählungen über Flucht, Trauma und einem Leben am Rande der Gesellschaft setzt Addonia eine unkonventionelle, vielschichtige Protagonistin entgegen, die ihren Platz in der Welt sucht.

„Die Sehenden“ ist ein mutiger, eindringlicher Roman, der Psyche und Sexualität seiner Figuren auf unvergleichliche Weise entschlüsselt. Eine Geschichte über Vergangenheit und Gegenwart, generationsübergreifende Lebenserfahrungen, koloniale Traumata und das reale Gesicht der europäischen Einwanderungspolitik sowie ihre Auswirkungen auf Zufluchtssuchende.

**Sulaiman Addonia: Die Sehenden. Aus dem Englischen von Sula Textor. Orlanda. 175 Seiten. 21,00 €. ISBN: 978-3-949545696. ET: 12.03.2025.**

#### Der Autor



© Fred Debrock

**Sulaiman Addonia** ist ein eritreisch-äthiopisch-britischer Autor. Er verbrachte seine Kindheit in einem Geflüchtetenlager im Sudan und lebte als Jugendlicher in Dschidda, Saudi-Arabien. Als minderjähriger unbegleiteter Flüchtling kam er ohne Englischkenntnisse nach London, wo er einen Master in Entwicklungsstudien und einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften erwarb. Sein erster Roman „Die Liebenden von Dschidda“ stand auf der Shortlist für den Commonwealth Writers' Prize und wurde in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Der Autor lebt derzeit in Brüssel, wo er die Creative Writing Schule für

Geflüchtete und Asylsuchende und das Asmara-Addis Literary Festival In Exile (AALFIE) gegründet hat, das 2022 zu einem der 40 besten Literaturfestivals der Welt gewählt wurde. 2021 wurde er mit dem Goldenen Afro-Kunstpreis Belgiens für Literatur ausgezeichnet.

#### Die Übersetzerin

**Sula Textor** studierte Englische Philologie, Europäische Kunstgeschichte und Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft in Heidelberg, Paris und Potsdam. 2022 war sie Teilnehmerin des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms. Sie übersetzt Prosa, Lyrik und Theatertexte aus dem Französischen und Englischen und lebt in Berlin.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Termine

*Donnerstag, 27. März 2025, 13.00 Uhr*

### **Sulaiman Addonia im Gespräch zu „Die Sehenden“ (Orlanda)**

Moderation & Lesung: Sula Textor (Übersetzerin)

Leipziger Buchmesse, Halle 5, H403, gegenüber vom Stand des Orlanda Verlags, H404

*Donnerstag, 27. März 2025, 21.00 Uhr*

### **Alles außer flach: Neugierig auf die flachen Länder?**

**Sulaiman Addonia („Die Sehenden“, Orlanda)**

**Nina Polak („Landleben“, mare)**

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Ole Steffen

Alte Nikolaischule | Richard-Wagner-Aula, Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig

## Link

- Informationen des Orlanda Verlags: <https://orlanda.de/product/die-sehenden>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Annette Michael (Orlanda): [michael@orlanda.de](mailto:michael@orlanda.de)
- Julia Marquardt (Kirchner Kommunikation): [marquardt@kirchner-pr.de](mailto:marquardt@kirchner-pr.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Sacha Bronwasser: Was du nie sehen wirst (Arche)

### Das Buch



1989. Hals über Kopf bricht Marie ihr Fotografiestudium ab und verlässt die niederländische Provinz, um in Paris eine Stelle als Au-pair anzunehmen. Inmitten der fremden Sprache, der flirrenden Weltstadt versucht sie, den schrecklichen Verrat, den ihr großes Vorbild Flo an ihr begangen hat, hinter sich zu lassen. Währenddessen stürzt die Familie, für die sie arbeitet, immer tiefer in die Krise. Was ist los mit dem Vater, dem schweigsamen Philippe Lambert? Warum lebt die Familie in einer winzigen Wohnung am Stadtrand, obwohl Philippe aus der gehobenen Pariser Gesellschaft stammt? Und warum hat Maries Vorgängerin ihr Au-pair-Jahr bei den Lamberts abbrechen müssen? Jahrzehnte später, 2015, nach dem schrecklichen Attentat auf den Pariser Musikclub Bataclan, erkennt Marie endlich die Zusammenhänge. Erkennt, warum seine Angstzustände Philippes Leben zerstört haben, aber auch, warum ihre Geschichte mit Flo 1989 noch längst nicht abgeschlossen war.

„Was du nie sehen wirst“ begeisterte in den Niederlanden über 100.000 Leser:innen, stand 2024 auf der Shortlist für den Libris, den wichtigsten Literaturpreis des Landes, und wurde von der Presse gefeiert. Er wird aktuell in zahlreiche Sprachen übersetzt, eine internationale Kinoverfilmung ist in Planung.

**Sacha Bronwasser: Was du nie sehen wirst. Aus dem Niederländischen von Lisa Mensing. Arche. 320 Seiten. 24,00 €. ISBN: 978-3-716000182. ET: 12.03.2025.**

### Die Autorin



© Bert Wisse 2023

**Sacha Bronwasser** ist Autorin, Speakerin, Kunsthistorikerin und Kuratorin. Bevor sie 2019 ihren vielgelobten Debütroman *Niets is gelogen* veröffentlichte, arbeitete sie zwanzig Jahre lang als freie Kunstkritikerin für De Volkskrant, eine der größten niederländischen Tageszeitungen. Von 2016 bis 2022 war sie Redakteurin und Gast-geberin der Kunsttalkshow *Stampa* in Amsterdam. 2023 erschien in den Niederlanden ihr zweiter Roman „Luister“, der dort zum Bestseller wurde und nun vom Arche Verlag unter dem Titel „Was du nie sehen wirst“ auf Deutsch herausgebracht wird.

### Die Übersetzerin

**Lisa Mensing**, geboren 1989, studierte in Utrecht und Münster Interdisziplinäre Niederlandistik und Literarisches Übersetzen. Heute übersetzt sie Prosa, Theaterstücke und Lyrik aus dem Niederländischen. Darüber hinaus widmet sie sich als Literaturwissenschaftlerin übersetzungsrelevanten Themen.

**N**iederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Termine

*Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr*

### Neue Literatur aus den Niederlanden

**Sacha Bronwasser** („Was du nie sehen wirst“, Arche)

**Tom Hofland** („Nimm nicht persönlich“, Kein & Aber)

**Pieter Waterdrinker** („Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“, März)

Moderation: Christoph Buchwald, Lesung: Beatrix Hermens, Richard Stoiber  
Haus des Buches | Literaturhaus Leipzig | Literaturcafé, Gerichtsweg 28, 04103  
Leipzig  
Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

*Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr*

### Alles außer flach!

**Sacha Bronwasser** („Was du nie sehen wirst“, Arche)

**Nina Polak** („Landleben“, mare)

**Gaea Schoeters** („Trophäe“, Zsolnay)

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Beatrix Hermens  
Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) | Auditorium, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11,  
04107 Leipzig

## Link

- Informationen des Arche Verlags:  
[https://www.facebook.com/ArcheVerlag/?locale=de\\_DE](https://www.facebook.com/ArcheVerlag/?locale=de_DE)

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Stefanie Endres (Politycki & Partner): [stefanie.endres@politycki-partner.de](mailto:stefanie.endres@politycki-partner.de)
- Jasmin Camenzind (Arche): [J.Camenzind@w1-verlage.de](mailto:J.Camenzind@w1-verlage.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



## Tom Hofland: Nimms nicht persönlich (Kein & Aber)

### Das Buch



Mit viel schwarzem Humor parodiert Tom Hofland in seinem Roman die verloren gegangene Menschlichkeit am Arbeitsplatz. Ein virtuoser Pastiche aus Krimi, Horrorman, absurder Groteske, tragikomischem Büroman und überspitzter Satire. Als Qualitätsmanager bei einem großen Pharmakonzern führt Lute ein beschauliches Leben. Doch mit der Übernahme der Firma durch einen Schweizer Investor soll plötzlich seine gesamte Abteilung wegrationalisiert werden. Eine bittere Pille für Lute: Nicht nur muss er zig loyale Kollegen loswerden, er soll sie auch noch dazu bewegen, von sich aus zu kündigen. Als Lombard, ein selbstständiger Personalvermittler, ihm seine Dienste anbietet, ist Lute froh, die Verantwortung abgeben zu können. Und tatsächlich: Lombard sorgt dafür, dass ein Mitarbeiter nach dem anderen verschwindet, und Lute kann seine Hände in Unschuld waschen. Doch mit den ersten Todesfällen wird klar, dass er einem Wolf im Schafspelz Tür und Tor geöffnet hat.

**Tom Hofland: Nimms nicht persönlich. Aus dem Niederländischen von Christiane Burkhardt. Kein & Aber. 272 Seiten. 23,00 €. ISBN: 978-3-036950563. ET: 18.04.2025.**

### Der Autor



© Iduna Paalman

**Tom Hofland**, 1990 geboren, ist Romanautor, Dramatiker und Podcastmacher. Seine Werke wurden für zahlreiche Preise nominiert und in mehrere Sprachen übersetzt. „Nimms nicht persönlich“ erhielt in den Niederlanden den BNG Bank Literatuurprijs und ist sein erster Roman, der auf Deutsch erscheint.

### Die Übersetzerin

**Christiane Burkhardt**, geb. 1966, lebt und arbeitet in München. Sie studierte Italienische Literaturwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Kunstgeschichte und arbeitete als Lektorin, bevor sie sich vor über 20 Jahren mit textkontor selbstständig machte. Sie übersetzt aus dem Niederländischen, Italienischen und Englischen.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt  
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Termin

*Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr*

### Neue Literatur aus den Niederlanden

**Sacha Bronwasser** („Was du nie sehen wirst“, Arche)

**Tom Hofland** („Nimm nicht persönlich“, Kein & Aber)

**Pieter Waterdrinker** („Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“, März)

Moderation: Christoph Buchwald, Lesung: Beatrix Hermens, Richard Stoiber

Haus des Buches | Literaturhaus Leipzig | Literaturcafé, Gerichtsweg 28, 04103

Leipzig

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

## Link

- Informationen des Kein & Aber Verlags: <https://www.keinundaber.ch/autoren/tom-hofland>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Anne Heisters (mondello PR): [a.heisters@keinundaber.ch](mailto:a.heisters@keinundaber.ch)
- Franziska Aderbauer (Kein & Aber): [f.aderbauer@keinundaber.ch](mailto:f.aderbauer@keinundaber.ch)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Nina Polak: Landleben (mare)

### Das Buch



Nachdem ihre Beziehung die erste hürdenreiche Zeit überstanden hat, beschließen Rivka und Esse, der Enge Amsterdams zu entfliehen. Am Rande des Dorfs Onderweer, wo man an guten Tagen das Meer riechen kann, finden sie ein altes Haus inmitten eines großen Gartens. Hier hofft Esse, ihre Gefühlswelt zu erden, und Rivka, neue Inspiration für ihr Schreiben zu finden. Doch nach dem Umzug ist der Mistgeruch penetrant, das Wetter oft schlecht, und der Garten stellt sich als unbändiges Monster heraus, in dem das Unkraut wuchert, sobald man ihm den Rücken kehrt. Spätestens aber, als die Pferdestallbesitzerin und Ratgeberautorin Eva Alta aus dem Nachbardorf auftaucht, um Rivka und Esse ungefragt durch ihr neues Leben zu coachen, fällt ein tiefschwarzer Schatten auf ihren Traum der ländlichen Idylle.

Der Roman wurde 2022 zum BrutTAAL Regenboogboek van het Jaar und somit zum besten Roman aus dem LGBTQ+-Spektrum in den Niederlanden gekürt.

**Nina Polak: Landleben. Aus dem Niederländischen von Stefanie Ochel. mare. 256 Seiten. 24,00 €. ISBN: 978-3-866486904. ET: 21.03.2025.**

### Die Autorin



© Hessel Stuut

**Nina Polak**, geboren 1986, studierte Literaturwissenschaft und Cultural Analysis in Amsterdam und New York und ist seit 2013 Redakteurin bei De Correspondent. Bei mare erschien 2023 ihr Roman „Zuhause ist ein großes Wort“, der in den Niederlanden von Publikum und Presse gefeiert und u. a. für den renommierten Libris Literaturpreis nominiert wurde. „Landleben“ ist bereits der dritte Roman der Autorin, der auf Deutsch erscheint.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

### Die Übersetzerin

**Stefanie Ochel** ist Literaturübersetzerin. Sie übersetzt vor allem aus dem Englischen und Niederländischen, zuletzt Romane von Valentijn Hoogenkamp, Lieke Marsman, Angelo Tijssens, Nina Polak und Yael van der Wouden. Nach Aufenthalt in Finnland und England lebt sie seit 2017 in Berlin.

## Termine

**Vorprogramm: Mittwoch, 26. März 2025, 18.00 Uhr**

### **Niederländische Literatur im Land Brandenburg 2025**

#### **Nina Polak im Gespräch zu „Landleben“ (mare)**

Moderation und Übersetzung: Stefanie Ochel

Kleist-Schule, Friedrich-Ebert-Straße 17, 14467 Potsdam, Eintritt: 12,00 € / 10,00 €

**Donnerstag, 27. März 2025, 17.00 Uhr**

#### **Nina Polak im Gespräch zu „Landleben“ (mare)**

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Laura Hübner

Leipziger Buchmesse, Leseinsel der Jungen Verlage, Halle 5, G200

**Donnerstag, 27. März 2025, 17.35 Uhr**

#### **Signierstunde mit Nina Polak**

Leipziger Buchmesse, Stand des mareverlags, Halle 5, H202

**Donnerstag, 27. März 2025, 21.00 Uhr**

#### **Alles außer flach: Neugierig auf die flachen Länder?**

**Sulaiman Addonia („Die Sehenden“, Orlanda)**

**Nina Polak („Landleben“, mare)**

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Ole Steffen

Alte Nikolaischule | Richard-Wagner-Aula, Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig

**Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr**

#### **Alles außer flach!**

**Sacha Bronwasser („Was du nie sehen wirst“, Arche)**

**Nina Polak („Landleben“, mare)**

**Gaea Schoeters („Trophäe“, Zsolnay)**

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Beatrix Hermens

Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) | Auditorium, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11,

04107 Leipzig

## Link

- Informationen des mareverlags: <https://www.mare.de/buecher/landleben-690>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Laura Hübner (mare): [huebner@mare.de](mailto:huebner@mare.de)

## Nina Polak bei *Kopje koffie*, dem niederländisch-flämischen Bücherpodcast

- <https://kopje-koffie.podigee.io/22-nina-polak>

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

## alles außer flach

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

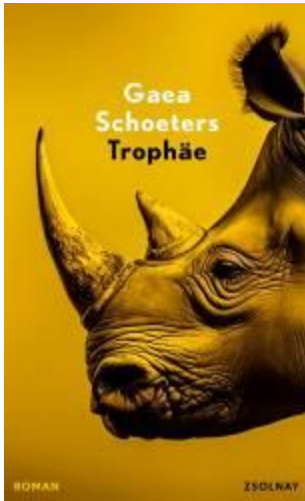
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Gaea Schoeters: Trophäe (Zsolnay)

### Das Buch



Gaea Schoeters' preisgekrönter Roman ist ein „ethischer Mindfuck“ (Dimitri Verhulst) – provokant, radikal und eine erzählerische Ausnahmeerscheinung. Am Ende bleibt die Frage: Was ist ein Menschenleben wert? Die Tiefenschärfe, mit der sie die Geräusche und Gerüche der Natur beschreibt, lässt einen sinnlich erleben, was einen moralisch an die Grenzen zwischen Richtig und Falsch führt. Hunter, steinreich, Amerikaner und begeisterter Jäger, hatte schon fast alles vor dem Lauf. Endlich bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die Big Five vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe. Zunächst ist Hunter geschockt, aber als er die

jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet... Der preisgekrönte Roman ist von außerordentlich erzählerischer Wucht und radikaler Konsequenz und erregte bei Presse und Publikum viel Aufmerksamkeit.

**Gaea Schoeters: Trophäe. Aus dem Niederländischen von Lisa Mensing. Zsolnay, 256 Seiten, 24,00 €. ISBN 978-3-552073883. ET: 19.02.2024.**

### Die Autorin



© Sébastien Van Mallegem

**Gaea Schoeters**, geboren 1976, ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin, Librettistin und Journalistin. Ihre literarischen Werke bewegen sich zwischen formalem Experiment und sozialem Engagement und sind sehr vielseitig: Schoeters schreibt Reiseberichte, Romane, Opern, Theaterstücke und Kinderbücher wie auch Kolumnen und Essays für verschiedene Zeitungen und Literaturzeitschriften. Sie ist Teil des niederländisch-flämischen Schriftstellerinnenkollektivs Fixdit, das sich für mehr Gleichberechtigung in der Literaturbranche einsetzt.

### Die Übersetzerin

**Lisa Mensing**, geboren 1989, studierte in Utrecht und Münster Interdisziplinäre Niederlandistik und Literarisches Übersetzen. Heute übersetzt sie Prosa, Theaterstücke und Lyrik aus dem Niederländischen. Darüber hinaus widmet sie sich als Literaturwissenschaftlerin übersetzungsrelevanten Themen.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

alles außer flach

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



## Termine

**Freitag, 28. März 2025, 17.00 Uhr**

**Gaea Schoeters im Gespräch zu „Trophäe“ (Zsolnay)**

Moderation: Bettina Wörgötter

Leipziger Buchmesse, Forum Literatur, Halle 4, A100

**Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr**

**Alles außer flach!**

**Sacha Bronwasser („Was du nie sehen wirst“, Arche)**

**Nina Polak („Landleben“, mare)**

**Gaea Schoeters („Trophäe“, Zsolnay)**

Moderation: Bettina Baltschev, Lesung: Beatrix Hermens

Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) | Auditorium, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11,

04107 Leipzig

## Link

- Informationen des Zsolnay Verlags:  
<https://www.hanser-literaturverlage.de/personen/gaea-schoeters-p-2412>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Brigitte Kaserer (Zsolnay): [Brigitte.Kaserer@zsolnay.at](mailto:Brigitte.Kaserer@zsolnay.at)

## Gaea Schoeters bei *Kopje koffie*, dem niederländisch-flämischen Bücherpodcast

- <https://kopje-koffie.podigee.io/27-gaea-schoeters>

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Pieter Waterdrinker: Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte (März)

### Das Buch



Wessel Stols, 35 Jahre alt, verkauft seine Werbefirma, um sich seinen Jugendtraum zu erfüllen: ein berühmter Schriftsteller zu werden. Seine Frau Friedl wünscht sich derweil nur eines: ein Kind. Sie reisen nach Frankreich, wo Wessel über Monsieur Poubelle, den Erfinder der Mülltonne, schreiben will. Doch der Roman misslingt. Als er mit dem Platzen des Dotcom-Blase auch noch sein Vermögen verliert, widmet er sich dem zwielichtigen Handel mit sowjetischer Kunst. Nach einigen Skandalen wechselt er die Fronten und besorgt sich mit Hilfe alter Freunde einen Sitz im Europaparlament, wo Spesenritter, Spendenaffären und ein Netz aus Machenschaften ihn korrumpieren. Als Friedl ihn verlässt, verliert er jede noch verbliebene Moral... Als er auf dem Höhepunkt des Maidan-Aufstands von einer ehemaligen Liebschaft erfährt, dass er Vater eines Sohns ist, bricht Wessel in die Ukraine auf, wo er in eine dekadente Gesellschaft eintaucht und schließlich in die Wirren des Krieges hineingezogen wird.

Pieter Waterdrinker, der an allen Orten des Geschehens war, schildert detailliert die Vorgeschichte des Ukrainekrieges, wobei er nicht nur die russischen und ukrainischen Interessen, sondern auch die der EU beleuchtet.

**Pieter Waterdrinker: Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte.** Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure. März. 560 Seiten. 28,00 €. ISBN: 978-3-755000419. ET: 23.10.2024.

### Der Autor



© Julia Lysniak

**Pieter Waterdrinker**, geboren 1961 in Haarlem, gehört zu den großen Stimmen der zeitgenössischen niederländischen Literatur. Er studierte Jura und russische Sprache und Literatur an der Universität Amsterdam und arbeitete von 1996 bis 2020 als Korrespondent für verschiedene niederländische Medien in Moskau und St. Petersburg. Sein umfangreiches literarisches Werk fand international Beachtung. Seit dem Ausbruch des Ukrainekrieges lebt er mit seiner Frau in Südfrankreich. In deutscher Übersetzung erschien zuletzt sein Roman „Tschaikowskistraße 40“ (Matthes & Seitz).

### Der Übersetzer

**Ulrich Faure**, 1954 in Halle (Saale) geboren, ist Publizist, Lektor, Übersetzer und Herausgeber. Er war Online-Chefredakteur beim Branchenmagazin BuchMarkt. Aus dem Niederländischen übersetzte er unter anderem Werke von Anjet Daanje und Simon Carmiggelt. Faure lebt in Düsseldorf.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Termin

*Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr*

### Neue Literatur aus den Niederlanden

**Sacha Bronwasser** („Was du nie sehen wirst“, Arche)

**Tom Hofland** („Nimms nicht persönlich“, Kein & Aber)

**Pieter Waterdrinker** („Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“, März)

Moderation: Christoph Buchwald, Lesung: Beatrix Hermens, Richard Stoiber  
Haus des Buches | Literaturhaus Leipzig | Literaturcafé, Gerichtsweg 28, 04103  
Leipzig, Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

*Anschlussprogramm: Montag, 31. März 2025, 19.30 Uhr*

### Niederländische Literatur im Land Brandenburg 2025

**Pieter Waterdrinker im Gespräch zu „Monsieur Poubelle oder: Der Mülleimer der Geschichte“ (März)**

Moderation und Übersetzung: Jan Konst  
Stadtbibliothek Zossen, Kirchplatz 2, 15806 Zossen, Eintritt: 8,00 € / 6,00 €  
Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande

## Link

- Informationen des März Verlags:  
<https://www.maerzverlag.de/autor-innen/pieter-waterdrinker/>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Barbara Kalender (März): [b.kalender@maerzverlag.de](mailto:b.kalender@maerzverlag.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Matthijs de Ridder: Katakump (Wunderhorn) & Paul Van Ostaijen: Besetzte Stadt (Wunderhorn)

### Die Bücher



Oktober 1918: Der junge Paul van Ostaijen kommt in Berlin an, auf der Flucht aus Belgien und auf der Suche nach einem Neubeginn. In seiner Heimatstadt Antwerpen war er die treibende Kraft des Durchbruchs des Modernismus, in Berlin aber befindet er sich plötzlich in der Hauptstadt des Expressionismus. Die bildenden Künstler Fritz Stuckenberg, Lyonel Feininger, Arnold Topp und Heinrich Campendonk, die gute Freunde van Ostaijens werden, sind zu diesem Zeitpunkt dringlich auf der Suche nach einer Alternative für die allmächtige Galerie „Der Sturm“. Van Ostaijen bringt frischen Wind, Begeisterung und eine inhaltlich revolutionäre Ideenwelt mit, die er in seinem Manifest mit dem Titel „Katakump“ auf den Punkt bringt.

Matthijs de Ridder beschreibt in seinem gleichnamigen Buch sowohl Paul van Ostaijens Wirken als Kunstkritiker und -händler und seine Beziehungen zu vielen modernen Denker:innen und Schaffenden, als auch die Genese der aufsehenerregenden Poesie des Dichters.

**Matthijs de Ridder: Katakump. Paul van Ostaijen, Heinrich Campendonk, Fritz Stuckenberg und der Kampf um den Expressionismus. Aus dem Niederländischen von Anna Eble. Das Wunderhorn. 244 Seiten. 28,00 €. ISBN: 978-3-884237120. ET: 15.03.2025.**



Mit „BUMM!“, einem Paukenschlag, fiel Antwerpen im Oktober 1914 der Übermacht der deutschen Geschütze zum Opfer. Die Stadt wurde eingenommen und blieb vier Jahre lang besetzt. Der flämische Dichter Paul van Ostaijen verarbeitete diese überwältigende Erfahrung in dem ebenso überwältigenden Gedichtband „Besetzte Stadt“ (1921), dessen Formenreichtum aus einer Welt erwächst, die durch den Krieg tief erschüttert ist. Es ist das umfangreichste literarische Experiment der internationalen Avantgarde und wurde von van Ostaijen mit einer Typographie bedacht, die die Narben der Zeit trägt. Er war davon überzeugt, dass eine Welt, die in Schutt und Asche liegt, nur mittels einer zerrütteten Sprache beschrieben werden kann. Bei Wunderhorn erschien 2024 die erste Übersetzung des gesamten Gedichtbands im Original-Layout.

Bei Wunderhorn erschien 2024 die erste Übersetzung des gesamten Gedichtbands im Original-Layout.

**Paul van Ostaijen: Besetzte Stadt. Aus dem Niederländischen von Anna Eble. Das Wunderhorn. 159 Seiten. 28,00 €. ISBN: 978-3-8842371006. ET: 11.03.2024.**

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Die Autoren



© Koen Broos

**Matthijs de Ridder** ist Schriftsteller. Seine Biografie „Paul van Ostaijen. Der Dichter, der die Welt verändern wollte“ (2023) erhielt begeisterte Kritiken und wurde für den flämischen Literaturpreis De Boon nominiert. Mit „Kataklump“ legt er nun eine Adaption von Paul van Ostaijens Abenteuern mit der deutschen Avantgarde vor. Im Verlag Das Wunderhorn erschien bereits die Anthologie „Befallene Stadt“, die er gemeinsam mit Willem Bongers-Dek und Anna Eble herausgab und die 60 aktuelle Perspektiven auf Paul van Ostaijens legendäres Werk „Besetzte Stadt“ (1921) liefert.



© Sammlung der Stadt Antwerpen, Letterenhuis

**Paul Van Ostaijen** war ein radikaler Künstler, Dichter und Groteskenschreiber. 1896 in Antwerpen geboren, wurde er zum überzeugten Aktivist für die Emanzipation des flämischen Volkes. Hierdurch zur Flucht nach Berlin gezwungen, lernte er dort Vertreter von Dadaismus und Expressionismus kennen, die sein eigenwilliges Werk beeinflussten. Schließlich kehrte er nach Belgien zurück, eröffnete eine Kunstgalerie und starb 1928 viel zu früh an einem Tuberkuloseleiden.

## Die Übersetzerin



© Barbara Walzer

**Anna Eble** ist Übersetzerin, Dolmetscherin und Herausgeberin der niederländischen Zeitschrift Terras für internationale Literatur. Sie forscht zur Poetik des Übersetzens und des Lesens, u. a. im Rahmen des Europäischen Laboratoriums, das sich für ein langsames und schöpferisches Lesen einsetzt. Gemeinsam mit Matthijs de Ridder und Willem Bongers Dek gab sie zudem die Anthologie „Befallene Stadt“ heraus, die 60 aktuelle Perspektiven auf Paul van Ostaijens legendäres Werk „Besetzte Stadt“ (1921) liefert.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



## Termin

*Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr*

## Lyrikbuchhandlung

**Matthijs de Ridder & Anna Eble im Gespräch zu „Besetzte Stadt“ und „Kataklump“ (Wunderhorn)**

Moderation & Lesung: Matthijs de Ridder & Anna Eble  
Galerie KUB, Kantstr. 18, 04275 Leipzig

## Links

- Informationen des Verlags Das Wunderhorn:  
<https://www.wunderhorn.de/?buecher=kataklump>  
<https://www.wunderhorn.de/?buecher=besetzte-stadt>  
<https://www.wunderhorn.de/?buecher=befallene-stadt>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Christiane Schröter (Wunderhorn): [wunderhorn.verlag@t-online.de](mailto:wunderhorn.verlag@t-online.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

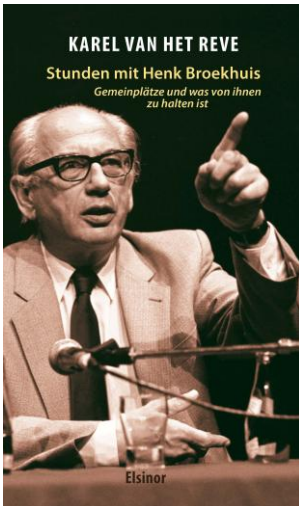
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Karel van het Reve: Stunden mit Henk Broekhuis. Gemeinplätze und was von ihnen zu halten ist (Elsinor)

### Das Buch



Wer glaubt sie nicht: Allerweltsweisheiten wie „Die Jugend von heute ist zügelloser als früher“, „Künstler drücken ihre Gefühle aus“ oder „Der Mensch lernt aus Erfahrung“? Alles Unsinn, behauptete der niederländische Essayist und Kolumnist Karel van het Reve bereits 1978 in seinem Bestseller „Uren met Henk Broekhuis“. Darin räumt der Autor, der in seinem Land Kultstatus genießt, ebenso gründlich wie unterhaltsam mit Gemeinplätzen auf, etwa den Behauptungen, dass die Werbung uns zwingt, Dinge zu kaufen, die wir nicht brauchen, die jüdischen Speisevorschriften ihrem Ursprung nach Hygienemaßnahmen seien, Schriftsteller die Sprache bereicherten oder das Wetter früher auch schon mal besser war.

Die 39 kurzen Essays sind ursprünglich unter dem Pseudonym Henk Broekhuis im NRC Handelsblad erschienen und lesen sich, obwohl fast 50 Jahre alt, noch ebenso frisch wie am ersten Tag. Sicher, auch Gemeinplätze unterliegen einem gewissen Alterungsprozess – etwa, dass die Russische Revolution manch Gutes gebracht habe, was heute kaum noch jemand behaupten würde –, doch van het Reve ging es ohnehin weniger um die Widerlegung solcher Weisheiten als vielmehr um den (zeitlosen) Kampf gegen die Arroganz, den Fanatismus und die Ignoranz, der solche „Lehrsätze“ entspringen. Der Band liegt nun erstmals wieder in einer sorgfältig bearbeiteten Übersetzung auf Deutsch vor.

**Karel van het Reve: Stunden mit Henk Broekhuis. Gemeinplätze und was von ihnen zu halten ist. Aus dem Niederländischen von Gerd Busse. Vorwort von Arnon Grünberg. Elsinor. 180 Seiten. 18,00 €. ISBN 978-3-942788-89-2. ET: 15.03.2025.**

### Der Autor



© Gerrit Semé

**Karel van het Reve**, 1921 in Amsterdam geboren und 1999 dort auch gestorben, zählt zu den bedeutendsten Essayisten der Niederlande. Der studierte Slawist und Spross kommunistischer Eltern war Professor für Slawistik in Leiden, Moskau-Korrespondent einer großen Tageszeitung und preisgekrönter Übersetzer aus dem Russischen. Seine literarische Leidenschaft galt vor allem der kurzen Form: Essays, Artikeln und Kolumnen, die er u. a. für Het Parool und NRC Handelsblad schrieb. Mit dem P.C.-Hooft-Preis für Literatur wurde ihm 1981 einer der angesehensten Literaturpreise der Niederlande zugesprochen.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Der Übersetzer

**Gerd Busse**, geboren 1959, ist als Übersetzer, Publizist, Lektor und Herausgeber tätig. Als Autor sind mehrere Bücher von ihm zu den Niederlanden und Belgien erschienen. Als Übersetzer hat er u. a. Karel van het Reve, Willem Elsschot und den siebenbändigen niederländischen Monumentalroman „Das Büro“ von J. J. Voskuil ins Deutsche übertragen. Busse lebt und arbeitet in Dortmund.

### Termin

*Donnerstag, 27. März 2025, 19.30 Uhr*

**Stunden mit Henk Broekhuis – Gemeinplätze und was von ihnen zu halten ist**

Moderation: Gerd Busse

Sächsisches Psychiatriemuseum, Mainzer Straße 7, 04109 Leipzig

## Links

- Informationen des Elsinor Verlags: <https://www.elsinor.de/>

## Kontakte & Rezensionsexemplare

- Thomas Pago (Elsinor): [info@elsinor.de](mailto:info@elsinor.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Bibi Dumon Tak & Annemarie van Haeringen: Regenwurm und Anakonda (Gerstenberg und Hörbuch Hamburg)

### Das Buch



Die Tiere beschließen: Es wird Zeit, dass sie mal selbst über sich erzählen. Der Mensch sieht schließlich alles nur durch seine eigene Brille. Jedes Tier sucht sich ein anderes Tier aus, über das es erzählt: der Regenwurm die Anakonda, der Putzerfisch den Hai ... Dabei erfahren nicht nur die anderen Tiere, sondern auch wir Menschen jede Menge Erstaunliches, Lustiges und Lehrreiches darüber, was es für Tiere auf der Welt gibt, wo und wie sie leben und vieles mehr. Hättest Du gewusst, dass es nur 6 ausschließlich schwarz-weiße Tierarten gibt? Und dass der Blaue Drache kein Fabeltier, sondern eine Nacktschnecke ist? Es lohnt sich, den Tieren zuzuhören. Wer hätte gedacht, dass Schul-

referate richtig Spaß machen können?!

**Bibi Dumon Tak & Annemarie van Haeringen: Regenwurm und Anakonda. Was Tiere über sich erzählen. Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik. Gerstenberg. 128 Seiten. 20,00 €. ISBN: 978-3-836962919. ET: 27.01.2025.**

**Hörbuch: Bibi Dumon Tak: Regenwurm und Anakonda. Was Tiere über sich erzählen. Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik. Inszenierte Lesung mit Musik. 170 Minuten. Hörbuch Hamburg. 13,00 € (CD). 9,95 € (digital). ISBN: 9783745605389 (CD). 9783844941937 (digital). ET: 31.01.2025.**

### Die Autorin



© Chris van Houts

**Bibi Dumon Tak**, geb. 1964 in Rotterdam, wollte ursprünglich Tierärztin oder Ornithologin werden, studierte dann aber Sprach- und Literaturwissenschaft und wurde Autorin vieler preisgekrönter Bücher. 2018 erhielt sie den mit 60.000 € dotierten Theo-Thijssen-Preis für ihr Gesamtwerk.

### Die Übersetzerin

**Meike Blatnik**, 1974 geboren, studierte Neuere Deutsche Literatur und Philosophie in Berlin. Schon während des Studiums war sie freiberuflich als Journalistin tätig. Seit 2002 arbeitet sie in der Presseabteilung eines Berliner Verlags und übersetzt seit 2006 erzählende Texte für Kinder und Erwachsene aus dem Niederländischen ins Deutsche. Meike Blatnik lebt mit ihrer Familie in Berlin.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

alles außer flach

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Die Illustratorin



© Lona Aalders

**Annemarie van Haeringen**, geb. 1959, wuchs zwischen Hunden, Katzen, Fröschen und Schildkröten auf. Sie studierte Kunst an der Rietveld-Akademie in Amsterdam. Für ihre Werke wurde sie dreimal mit dem Goldenen Pinsel, dem wichtigsten niederländischen Preis für Illustration, ausgezeichnet.

### Termine

**Freitag, 28. März 2025, 11.00 Uhr**

**Kinderbücher aus den Niederlanden**

**Bibi Dumon Tak & Annemarie van Haeringen zu „Regenwurm und Anakonda“  
(Gerstenberg und Hörbuch Hamburg)**

Moderation: Vanida Karun

Leipziger Buchmesse, Lesebude, Halle 5, B101

**Samstag, 29. März 2025, 14.00 Uhr**

**Kinderbücher aus den Niederlanden (Präsentation des Audiobooks)**

**Bibi Dumon Tak & Annemarie van Haeringen zu „Regenwurm und Anakonda“  
(Gerstenberg und Hörbuch Hamburg)**

Moderation: Vanida Karun

Leipziger Buchmesse, Audio-Bühne, Halle 2, E-G

### Links

- Informationen des Gerstenberg Verlags: <https://www.gerstenberg-verlag.de/Kinderbuch/Neuheiten/Regenwurm-und-Anakonda.html>
- Information des Hörbuch Hamburg Verlags: <https://www.hoerbuch-hamburg.de/hoerbuch/regenwurm-und-anakonda-9783745605389/>

### Kontakte & Rezensionsexemplare

- Andrea Deyerling-Baier (Gerstenberg): [andrea.deyerling-baier@gerstenberg-verlag.de](mailto:andrea.deyerling-baier@gerstenberg-verlag.de)
- Julia Bergemann (Hörbuch Hamburg): [julia.bergemann@hoerbuch-hamburg.de](mailto:julia.bergemann@hoerbuch-hamburg.de)

**N**iederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

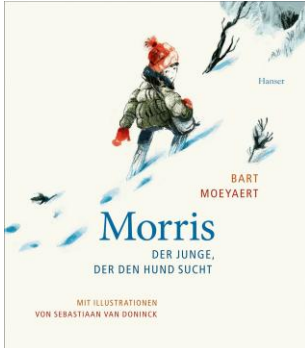
**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



## Bart Moeyaert: Morris. Der Junge, der den Hund sucht (Hanser)

### Das Buch



Das beeindruckende Abenteuer eines Jungen, der sich in schneeweißer Kälte nicht beirren lässt. Morris verbringt den Winter bei seiner Oma in den tief verschneiten Bergen – zusammen mit Houdini, ihrem kleinen Hund. Der verspielte Houdini liebt den Schnee und büxt immer wieder aus. Morris geht ihn dann suchen. Die Wege durch die zerklüfteten Felsen, dornigen Büsche und krummen Fichten kennt er bald in- und auswendig. Ebenso wie die seltsamen Geschichten, die über den Berg erzählt werden. Als Morris in einen Schneesturm gerät und einem fremden Jungen begegnet, muss er sich nicht nur gegen die feindliche Natur behaupten. Doch am Abend kann er bei Zimtwauffeln und Kakao seine eigene Geschichte erzählen. – Ein herz-wärmendes Winterabenteuer zum Vorlesen.

**Bart Moeyaert: Morris. Der Junge, der den Hund sucht. Mit Illustrationen von Sebastiaan Van Doninck. Aus dem Niederländischen von Bettina Bach. Hanser. 64 Seiten. 15,00 €. ISBN 978-3-446281172. ET: 1.10.2024.**

### Der Autor



© Diego Franssens

**Bart Moeyaert**, 1964 in Brügge geboren, zählt zu den großen europäischen Kinder- und Jugendbuchautoren der Gegenwart. Er schreibt außerdem Drehbücher und Theaterstücke und übersetzt aus dem Deutschen, Englischen und Französischen. Zudem war er künstlerischer Leiter des Ehrengasts Flandern & die Niederlande auf der Frankfurter Buchmesse 2016. Für sein umfangreiches Werk wurde er in seinem Heimatland und international vielfach ausgezeichnet. 2016 war Moeyaert bereits zum fünften Mal für den Hans Christian Andersen-Preis nominiert, den „kleinen Nobelpreis“, der alle zwei

Jahre auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur vergeben wird. 2019 erhielt er die größte Auszeichnung als Kinderbuchautor, den mit 500.000 Euro dotierten Astrid Lindgren Memorial Award. Der Autor lebt im belgischen Kalmhout. Bei Hanser sind seit 2006 acht deutsche Übersetzungen erschienen.

### Die Übersetzerin

**Bettina Bach**, 1965 in Heilbronn geboren, wuchs in Deutschland und Frankreich auf. Nach einer Ausbildung an der Pariser Verlagsfachschule studierte sie Germanistik in Berlin und Kulturwissenschaften in Amsterdam. Seit 2000 übersetzt sie Belletristik und Kinder- und Jugendbücher aus dem Niederländischen und Französischen. 2014 wurde sie dafür mit dem Else-Otten-Preis ausgezeichnet. Für Hanser hat sie u. a. Tommy Wieringa, Toon Tellegen, Marente de Moor und Bart Moeyaert übersetzt. Bettina Bach lebt mit ihrer Familie in Jena.

**N**iederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Termine

*Freitag, 28. März 2025, 17.00 Uhr*

**Bart Moeyaert zu „Morris. Der Junge, der den Hund sucht“ (Hanser)**

Leipziger Buchmesse, Lesebude, Halle 5, B101

*Samstag, 29. März 2025, 10.30 Uhr*

**Kinderbücher aus Flandern**

**Bart Moeyaert im Gespräch zu „Morris. Der Junge, der den Hund sucht“ (Hanser)**

Moderation: Robert Elstner

Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11, 04107 Leipzig

*Samstag, 29. März 2025, 14.00 Uhr*

**Kinderbücher aus Flandern**

**Bart Moeyaert („Morris. Der Junge, der den Hund sucht“, Hanser)**

**Herman van de Wijdeven („Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen“, Mixtvision)**

Moderation: Bettina Baltschev

Leipziger Buchmesse, Lesebude, Halle 5, B101

## Link

- Informationen des Hanser Verlags:

<https://www.hanser-literaturverlage.de/personen/bart-moeyaert-p-615>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Katja Desaga (Hanser): [Katja.Desaga@hanser.de](mailto:Katja.Desaga@hanser.de)

## Bart Moeyaert bei *Kopje koffie*, dem niederländisch-flämischen Bücherpodcast

- <https://kopje-koffie.podigee.io/35-bart-moeyaert>

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Herman van de Wijdeven: Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen (Mixtvision)

### Das Buch



Bent und Juri sind beste Freunde, sie gehen in eine Klasse und sind auch nach der Schule unzertrennlich. Zusammen trauen sie sich doppelt so viel wie allein und denken sich regelmäßig Mutproben füreinander aus. Dann kommt Finn, der Neue, in die Klasse und alles verändert sich. Juri hängt ständig mit Finn rum und Bent fragt sich: Was findet er nur an dem stillen Jungen mit der dünnen Stimme? Als Juri sogar Bents größtes Geheimnis mit Finn teilt, sieht Bent rot. Er fordert Juri zu einer gefährlichen Aktion heraus, die völlig danebengehen könnte ...

Herman van de Wijdevens Kinderroman ist spannend geschrieben, sprachlich herausragend und mit einem ganz eigenen Sog erzählt. Die Geschichte einer Freundschaft unter Jungen, die auf der Kippe steht und auf eine harte Probe gestellt wird.

**Herman van de Wijdeven: Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen. Aus dem Niederländischen von Birgit Erdmann. Mixtvision. 176 Seiten. 16,00 €. ISBN 978-3-958542273. ET: 20.02.2025.**

### Der Autor



© Claudia Kamergorodski

**Herman van de Wijdeven**, geboren 1961, studierte Schauspiel in Eindhoven und stand bei verschiedenen niederländischen und flämischen Theaterproduktionen auf der Bühne. Seine Schriftstellerkarriere begann er als Dramatiker, 2013 schrieb er sein erstes Kinderbuch. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe von Antwerpen.

### Die Übersetzerin

**Birgit Erdmann** wurde 1969 in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Studium der Kunstgeschichte und Niederlandistik in Marburg, Berlin und Amsterdam war sie einige Zeit für die Kulturabteilung der Niederländischen Botschaft Berlin tätig. Seit 2010 ist sie selbstständige Literaturübersetzerin. Birgit Erdmann lebt mit Mann und Katze in Berlin.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
celia.solf@artefakt-berlin.de

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Termine

*Freitag, 28. März 2025, 13.00 Uhr*

**Meet & Greet mit Herman van de Wijdeven zu „Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen“ (Mixtvision)**

Moderation: Julia Mielewski

Leipziger Buchmesse, Stand des Mixtvision Verlags, Halle 3, A109

*Samstag, 29. März 2025, 14.00 Uhr*

**Kinderbücher aus Flandern**

**Bart Moeyaert („Morris. Der Junge, der den Hund sucht“, Hanser)**

**Herman van de Wijdeven („Die schlechteste Idee in der Geschichte der schlechten Ideen“, Mixtvision)**

Moderation: Bettina Baltschev

Leipziger Buchmesse, Lesebude, Halle 5, B101

## Link

- Informationen des Mixtvision Verlags: <https://mixtvision.de/buecher/die-schlechteste-idee-in-der-geschichte-der-schlechten-ideen/>

## Kontakt & Rezensionsexemplar

- Alexandra von Michel (Mixtvision): [am@mixtvision.de](mailto:am@mixtvision.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

**alles außer flach**

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0)30 440 10 723  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Impressum

# alles außer flach

Literatur aus den Niederlanden & Flandern

Leipziger Buchmesse & Leipzig liest

27. – 30. März 2025

### *Veranstalter:*

Niederländische Stiftung für Literatur, Amsterdam

([www.letterenfonds.nl/en/](http://www.letterenfonds.nl/en/))

Flanders Literature, Antwerpen

([www.flandersliterature.be](http://www.flandersliterature.be))

*Koordination:* Diego Rodriguez und Jan Steinz

*Stand Leipziger Buchmesse:* Halle 4, C305

### *Pressekontakt & Redaktion:*

Celia Solf, ARTEFAKT Kulturkonzepte, Berlin

([www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de))

### *Informationen:*



[www.allesauserflach.de](http://www.allesauserflach.de)

Mit Dank an die Botschaft des Königreichs der Niederlande und die Vertretung von Flandern, das Team der Leipziger Buchmesse | Leipzig liest und die Verlage Arche, Das Wunderhorn, Gerstenberg und Hörbuch Hamburg, Hanser, Kein & Aber, mare, März, Mixtvision, Orlanda und Zsolnay.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

## alles außer flach

Literatur aus den Niederlanden  
& Flandern / Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Celia Solf

Marienburger Straße 16

D – 10405 Berlin

Telefon +49 (0)30 440 10 723

[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

**Download Pressematerial**

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)